



Kg 4691, 4^o
(vol. I)

Pa. 12
6.

Son Gottes Gnaden, **Friederich**,
 König in Preussen/ Marggraff zu Bran-
 denburg/ des Heil. Röm. Reichs Erz-
 Cämmerer und Churfürst u. u. u.

Liebe Getreue! Weilen die leydige Vieh- Seuche/ zuzolge de-
 rer einlauffenden Nachrichten/ sich denen Grängen des hiesigen Lan-
 des an verschiedenen Orten je länger je mehr aniso nähert/ auch selbst im
 Lande zu Büderich grassiret/ als weohalb bereits besondere Verfügung ge-
 schehen ist:

So inhariren Wir denen/ wegen derer dagegen zu nehmenden Praecautionen bereits vorhin ergangenen Verordnungen/ und wiederholten hiedurch ins besondere ernstlich/ was deshalb in dem Edicto de dato Berlin den 28. Decembris 1746. auch in denen von hieraus erlassenen Circularien vom 27. Febr. 1748. und zulezt besonders untern 18 Septembris 1749. unständlich schon verfügert/ und zu Jedes Achtung vorgeschrieben worden/ mit dem nachmahligem Befehl/ daß ihr nach der Treue und Pflicht/ womit ihr Uns und Unseren/ eurer Aufsicht anvertraueten Landes. Eingeseffenen und Unterthanen verbunden sehd/ über das alles mit der äuffersten Sorgfalt und Vorsichtigkeit nachdrücklichst halten/ mithin eures Theils alle Mensch-mögliche Veranstellungen/ um der weiteren Einreissung dieses Uebels vorzukommen/ und solches abzuwenden/ machen/ mithin deshalb eure äufferste Bemühung anwenden/ und in der That überall bey Vermeidung der sonst auf euch fallenden schweresten Verantwortung beweisen/ auch welchergestalt es geschiehet/ und respective bisher geschehen ist/ innerhalb drey Tagen nach Empfang dieses anhero bey Fünff Goldgülden Straffe anzeigen sollet. Seynd euch mit Gnaden gewogen. Geben Cleve in Unserer Krieges- und Domainen-Cammer den 5 January 1750.

An Statt und von wegen Allerhöchstgl.
 Seiner Königl. Majestät.

W. C. M. v. Bessel. Müng. Schmitz. Durham. Colberg. A. D. v. Raesfeld.
 D. Hapard. Bazall. Michaelis. Kessel. L. P. v. Hagen. Schwedler.

In die Mercksche Deputation, und an
 alle Beamte und Magisträte in Cleve
 und Marck/ wegen der Vieh- Seu-
 che.

Hilfmeier.



Die Rechte der Universität zu Halle
in dem Jahr 1794
von dem Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich
Göthe

Die Rechte der Universität zu Halle sind in dem Jahr 1794 durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe festgesetzt worden. In demselben Jahr ist die Universität zu Halle durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe in die drei Facultäten der Theologie, der Jurisprudenz und der Philosophie eingetheilt worden. Die Rechte der Universität zu Halle sind in dem Jahr 1794 durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe festgesetzt worden. In demselben Jahr ist die Universität zu Halle durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe in die drei Facultäten der Theologie, der Jurisprudenz und der Philosophie eingetheilt worden.

Die Rechte der Universität zu Halle
in dem Jahr 1794

Die Rechte der Universität zu Halle sind in dem Jahr 1794 durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe festgesetzt worden. In demselben Jahr ist die Universität zu Halle durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe in die drei Facultäten der Theologie, der Jurisprudenz und der Philosophie eingetheilt worden.

Die Rechte der Universität zu Halle sind in dem Jahr 1794 durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe festgesetzt worden. In demselben Jahr ist die Universität zu Halle durch den Königl. Hofrath Dr. Johann Friedrich Göthe in die drei Facultäten der Theologie, der Jurisprudenz und der Philosophie eingetheilt worden.

Ein und Zwanzigste
Theil
der
Geschichte

Der Stadt
Magdeburg
in
der
Provinz
Sachsen

1711

Verlegt bey
Johann Friedrich
Gleditsch
in
Magdeburg



Kg 469i (1)
4°

HS-Abt.

1018

1011

Son Gottes Gnaden, **Friedrich**
 König in Preussen/ Marggraff zu Bran-
 denburg/ des Heil. Röm. Reichs Erz-
 Cämmerer und Churfürst u. u. u.

Liebe Getreue! Weilten die leydige Vieh- Seuche/ zuzufolge de-
 rer einlaufenden Nachrichten/ sich denen Grängen des hiesigen Lan-
 des an verschiedenen Orten je länger je mehr anitzo nähert/ auch selbst im
 Lande zu Büderich grassiret/ als weshalb bereits besondere Verfügung ge-
 schehen ist;

So inhariren Wir denen/ wegen derer dagegen zu nehmenden Präcau-
 tionen/ ergangenen Verordnungen/ und wiederholten hiedurch
 was deshalb in dem Edicto de dato Berlin den 28.
 ch in denen von hieraus erlassenen Circularien vom 27.
 zt besonders unterm 18 Septembris 1749. umständlich
 zu Jedes Achtung vorgeschrieben worden/ mit dem
 daß ihr nach der Treue und Pflicht/ womit ihr Uns
 fflicht anvertraueten Landes. Eingeseßenen und Unter-
 / über das alles mit der äussersten Sorgfalt und Bor-
 pficht halten/ mithin eures Theils alle Mensch-mögliche
 der weiteren Einreißung dieses Uebels vorzukommen/
 en/ machen/ mithin deshalb eure äusserste Bemühung
 That überall bey Vermeidung der sonst auf euch sal-
 rantwortung beweisen/ auch welchergestalt es geschie-
 her geschehen ist/ innerhalb drey Tagen nach Ent-
 y Fünf Goldgülden Straffe anzeigen sollet. Seynd
 ogen. Geben Cleve in Unserer Krieges- und Domai-
 anuary 1750.

und von wegen Allerhöchstglr.
 Königlichlichen Majestät.

Schmitz. Durham. Colberg. A. D. v. Raesfeld.
 zalt. Michaelis. Kessel. L. P. v. Hagen. Schwedler.

on, und an
 tre in Cleve
 Vieh, Sen

Rittmeister.

